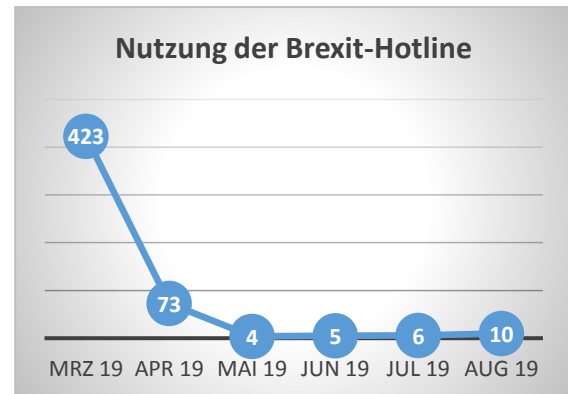


Brexit-Hotline

Im Vorfeld des ursprünglich für den 29. März 2019 vorgesehenen Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union hatte das Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung am 1. März 2019 sein Informationsangebot ausgebaut und eine Brexit-Hotline freigeschaltet. Unter der Rufnummer 0511/120-9777 können sich seither Bürgerinnen und Bürger darüber informieren und fragen, welche Folgen der Brexit möglicherweise für sie hat. Die Hotline steht nach derzeitiger Planung bis zum Jahresende zur Verfügung.

Ziel ist es, den Anruferinnen und Anrufern allgemeine und weiterführende Informationen an die Hand zu geben und erste Hilfestellungen zu leisten. Eine rechtliche Einzelfallprüfung ist jedoch nicht möglich.

Insgesamt riefen 521 Personen die Nummer an. Die weit überwiegende Mehrzahl nutzte die Hotline im ersten Monat. Der Großteil der Fragen beschäftigte sich mit den Themen Einbürgerung und dem zukünftigen Status britischer Staatsbürgerinnen und Staatsbürger in Deutschland. Augenscheinlich bestand im Monat März bei vielen Anruferinnen und Anrufern ein gewisser zeitlicher Druck, bei diesem Thema verlässliche Informationen zu bekommen.



Mit der Verschiebung des Austrittsdatums zunächst auf den 12. April und schließlich auf den 31. Oktober sowie dem damit verbundenen Zeitgewinn für Einbürgerungsverfahren nahm die Anzahl der Anfragen im April um vier Fünftel ab, um dann in den Folgemonaten fast völlig zum Erliegen zu kommen. Ein sehr leichter Anstieg im August mag ein Zeichen dafür sein, dass die Hotline im September und Oktober wieder häufiger in Anspruch genommen werden könnte.

Die Hotline ist von montags bis freitags in der Zeit von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr erreichbar. Die Hotline ist in der Regel zum Festnetztarif und damit kostenlos über Flatrates erreichbar. Anrufe aus Mobilfunknetzen können hiervon gegebenenfalls abweichen. Weitere Kosten entstehen den Anruferinnen und Anrufern nicht.

Diesen bundesweit bislang einmaligen Service für Bürgerinnen und Bürger bietet das Ministerium in Zusammenarbeit mit dem ServiceCenter der Stadt Oldenburg an.